

Preisverleihung auch zum Gedenken an einen großen Maler und Grafiker seiner Zeit.

Vergabe des Internationalen Lucas-Cranach-Preises 2019/2020.

Bewerbungen bis zum 29. Februar 2020



Katerina Belkina; Die Sünderin; Mix Media: Fotografie, 120 cm x 83 cm, 2014; Courtesy: Internationaler Lucas-Cranach-Preis 2015

Lukas Cranach d. Ä. (1472-1553) gilt als einer der großen deutschen Maler und Grafiker. Neben anderen bedeutenden Vertretern seiner Zeit wie Albrecht Dürer, Matthias Grünewald, Hans Holbein d.J. und Hans Baldung gilt Cranach auch als Begründer und Hauptmeister der sächsischen Schule. Cranach war ein hervorragender Porträtist, malte aber unter anderem

bereits seit 1993 verantwortlich ist, auch in diesem Jahr wieder den Internationalen Lucas-Cranach-Preis aus, wobei diesmal der Holzschnitt das Thema sein wird. Diese Technik erfordert auch heute noch einen großen Aufwand bei der Herstellung, und daher, so Cesaro, wird dieser Preis international ausgeschrieben.

auch Altarwerke und Andachtsbilder. Seine späten Werke verlassen dann die leuchtende Farbgebung, die seine Arbeiten zu Beginn seiner Malerkarriere auszeichnete - sie werden sichtlich kühler, zeichnerischer und linearer. Auch die von ihm dargestellte Nacktheit wird von ihrer Betonung her, zum Erotischen hin, gewendet. Cranach war zugleich ein rastloser Grafiker und produzierte ab 1509 auch eine große und qualitativ anspruchsvolle Zahl an Holzschnitten. Auch Martin Luther ließ bei ihm drucken, obwohl Cranach sich beruflich wohl keiner Religion exklusiv verpflichtet fühlte.

Zum Gedenken an diesen großen Künstler lobt der Kronacher Künstler Ingo Cesaro, der für die Ausschreibung der entsprechenden Preisverleihung

Internationaler Lucas-Cranach-Preis 2019/2020

Teilnehmer:

Die offene Ausschreibung geht an alle Künstler.

Thema:

Der Holzschnitt als künstlerisches Ausdrucksmittel. Als Techniken dürfen Holzschnitte, Holzstiche und Holzrisse eingesandt werden. Das Blattformat sollte möglichst nicht über die Größe von 50 mal 70 Zentimetern hinausgehen. Eingereicht werden können maximal drei Arbeiten, die nicht älter als fünf Jahre sind.

Ausstellung:

Alle Künstler werden über den Juryentscheid umgehend benachrichtigt. Die Ausstellungseröffnung im Fürstenbau der Festung ist am Samstag, den 9. Mai 2020, um 15:00 Uhr. Die Ausstellung läuft von Sonntag, den 10. Mai 2020, bis zum Sonntag, den 28. Juni 2020.

Dotierungen:

Die Preise sind mit 3.000, 2.000 und 1.000 Euro dotiert. Geplant ist zusätzlich ein Sonderpreis.

Einsendeschluss:

Die Einsendungen müssen bis zum 29. Februar 2020 in Kronach eingegangen sein.

Weitere Infos:

Ingo Cesaro
Freischaffender Künstler
www.ingo-cesaro.de